

New York



Worum es geht

Der Stuttgarter Rechtsanwalt Fred Uhlman musste 1933 nach Frankreich emigrieren, wo er mit dem Malen begann, und kam 1936 nach London. Von August bis Dezember 1940 war er auf der Isle of Man interniert. Nach dem Krieg setzte er seine Karriere als Maler fort und begann sich auch schriftstellerisch zu betätigen. 1955 reiste Uhlman nach New York und war begeistert von der Stadt: »How can you stop following the lines of the skyscrapers until they disappear in the clouds? [...] Wait until night falls. The sun goes down, the East and the Hudson rivers take on a metallic tint and Manhattan disappears in clouds of haze and dust. A fabulous and incomparable picture. [...] The most wonderful town on earth, perhaps the most beautiful town of all times« (Fred Uhlman: »New York 1955«, 18.5.1956). In etlichen Gemälden, wie auch diesem, das er 1956 der Staatsgalerie schenkte, reflektiert er vor allem die Skyline New Yorks.

Titel	New York
Inventarnummer	2501
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1956
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 71,50cm / Breite: 101,00cm
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Geschenk 1956 des Künstlers

Literatur

Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal
Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022],
2021, p. S. 29 , Nr. 3

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite